

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

6 (7.1.1911)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 6.

Samstag den 7. Januar 1911.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 6. Jan. Der Großherzog verlieh der „Karlsruh. Ztg.“ zufolge den Staatssekretären Dr. Visco und v. Riederlen-Wächter das Großkreuz des Ordens vom Röhrenlöwen.

☞ Karlsruhe, 6. Jan. Das Offizierkorps des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Bad.) Nr. 14 wird am 14. und 15. Januar die 40jährige Wiederkehr der Tage der Schlacht an der Lissaine feiern. Am Kirchgang, Regimentsappell und Festessen wird auch der Großherzog teilnehmen.

\* Karlsruhe, 6. Jan. Im Vollzug des neuen Irrenfürsorgegesetzes entschied nach der „Karlsruh. Ztg.“ der Verwaltungsgerichtshof kürzlich darüber, ob eine gegen Geisteskrankheit in einer Anstalt verwahrte Person dort noch länger zurückgehalten werden dürfe. Der Geisteskranke selbst und auch seine Angehörigen waren mit der Verbringung in die Anstalt nicht einverstanden. Nach einem bezirksärztlichen Gutachten hatte aber der Kranke in der Anstalt zu verbleiben. Gegen diese bezirksamtliche Entscheidung erhoben der Kranke und seine Angehörigen beim Verwaltungsgerichtshof Klage und machten geltend, das Vorgehen des Bezirksamts sei ungesetzlich und unberechtigt gewesen, da weder Geisteskrankheit noch Gemeingefährlichkeit vorgelegen habe. Der Verwaltungsgerichtshof stellte dann, nach mündlicher Verhandlung, zu der auch der Kranke erschien, fest, daß die Voraussetzungen für die zwangsweise Unterbringung tatsächlich gegeben waren. Erst seit Ende des Monats September habe sich der Krankheitszustand gebessert, sodaß der als Sachverständiger geladene Anstaltsarzt sich dahin ausdrückte, daß der Kranke jetzt entlassungsfähig sei.

☞ Karlsruhe, 6. Jan. Mit Zustimmung sämtlicher badischer Handelskammern wurde

auf Freitag den 13. Januar, vormittags 11 Uhr, eine Vollversammlung des Badischen Handelstages in den großen Rathausaal zu Karlsruhe einberufen. Auf der Tagesordnung steht: Stellungnahme zum Gesetzentwurf betr. Schiffsabgaben. Referate haben übernommen die Handelskammern Mannheim und Konstanz.

☞ Karlsruhe, 6. Jan. Ein hiesiges Lederwarengeschäft wurde gestern das Opfer eines raffinierten Gaunertricks. In dem Geschäft erschien eine Frauensperson, die unter der Angabe, sie sei von der Hofopernsängerin Frau Warmeresperger-Roha geschickt worden, darum ersuchte, sofort drei Handtäschchen bester Qualität nach der Wohnung der Sängerin zu schicken. Das geschah auch. Kaum aber waren die Täschchen dort abgeliefert, erschien die Frauensperson und stellte sich als Verkäuferin aus dem Geschäft vor und bat um die Rückgabe eines der Täschchen, da diese nur infolge eines „Mißverständnisses“ geschickt worden seien. Arglos handigte man die Tasche aus und zugleich wußte sich die Schwindlerin durch die Angabe, sie hätte ihren Geldbeutel vergessen noch eine Mark zu verschaffen. Als Frau Roha bei dem Geschäft betr. des Grundes der Zufendung der von ihr nicht bestellten Taschen anfragen ließ, stellte sich der Schwindel heraus.

☞ Durlach, 7. Jan. Am 29. Dezember 1910 wurde vor dem hiesigen Schöffengericht die Ehefrau Johann Kantweg wegen Milchfälschung in zwei Fällen mit einer Geldstrafe von 20 M evtl. 4 Tagen Gefängnis bestraft. Die hiesige Schutzmannschaft hatte bei der Milchkontrolle am 10. und 11. November die Milch der Ehefrau Kantweg in zwei Fällen beanstandet und Proben der Grob- und Lebensmittelpflichtstation Karlsruhe eingefandt. Letztere stellte fest, daß die Milch gewässert war. Hierwegen erfolgte nun obige Verurteilung.

\* Durlach, 7. Jan. In der Nacht vom 4. auf 5. Januar brachen in der Margarine-

fabrik 2 Bernhardinerhunde aus, drangen in eine in den Ziegellöcherwiesen befindliche, dem Metzgermeister Hensel von Karlsruhe gehörige Schafherde und verletzten mehrere Schafe, sodaß einige davon sofort getötet werden mußten. Der von den Hunden angerichtete Schaden ist ganz erheblich.

☞ Durlach, 7. Jan. Die unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftete Ehefrau B. machte bei ihrer Einlieferung in das Amtsgefängnis einen Selbstmordversuch. Durch einen Revolverchuß brachte sie sich eine Verletzung der linken Bauchhöhle bei, die jedoch nicht lebensgefährlich sein soll; sie wurde ins städt. Krankenhaus verbracht.

☞ Söllingen, Amt Durlach, 6. Jan. Im gestrigen dritten Wahlgange wurde der seit-herige Bürgermeister F. Wenz wiedergewählt.

☞ Bretten, 6. Jan. Der Bürgerversammlung genehmigte einstimmig die Ehrengabe an Veteranen (20 M) und Veteranenwitwen (10 M).

☞ Mannheim, 6. Jan. Unter sehr starker Beteiligung wurde heute vormittag Kommerzienrat Dr. Friedrich Engelhorn eingewählt. Geh. Reg.-Rat Dr. Clemm vertrat die Regierung, Oberbürgermeister Dr. Martin die Stadt Mannheim. Es hatten sich ferner eingefunden Vertreter der Großindustrie, die Prinzen von Weimar und von Jsenburg. Pfarrer Weißheimer hielt die Gedächtnisrede, in der er hervorhob, daß der Verstorbene ein großer Wohltäter der Armen gewesen. Eine Reihe Körperschaften ließen Kränze niederlegen.

☞ Aus dem Markgräflerlande, 6. Jan. Eine böse Erfahrung mit der Ehe machte dieser Tage nach der „Freib. Ztg.“ eine Tochter unserer Gegend. Sie verlobte sich vor einiger Zeit mit einem Portier in Basel, und die Heirat erfolgte bald darauf. Als jedoch das junge Paar abends nach Basel kam, stellte sich heraus, daß der junge Ehemann „vergessen“ hatte, die Aussteuer zu

Feuilleton.

6)

## Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westerstöm.

(Fortsetzung.)

3. Kapitel.

Das Testament.

Herr von Gräfenreuth war sofort, nachdem er durch einen Boten die Mitteilung von dem schrecklichen Geschick der Familie Odenstein empfangen hatte, nach Schloß Falkenhagen geritten und von Fräulein von Erminger in das Totengemach geführt worden.

Er schien sehr erschüttert zu sein, fragte nach dem Befinden seines Neffen und bemerkte dann, daß er in Schloß Reuth die nötigen Anordnungen für seinen Sohn und die Dienerschaft bereits getroffen habe, um angesichts dieser ebenso furchtbaren als unvorhergesehenen Katastrophe gleich hier im Schloße zu bleiben und einstweilen das Regiment zu übernehmen.

Fräulein von Erminger verbeugte sich.

„Der Herr Medizinalrat Weber hat es übernommen, das Gericht in K. zu benachrichtigen,“ bemerkte sie dann ruhig.

„Das hätten Sie mir überlassen sollen,“ sprach Gräfenreuth mit mühsam unterdrücktem

Zorn, „der Herr Medizinalrat, von dem jedenfalls diese Annahme ausging, sollte sich nicht in Dinge mischen, die ihn nichts angehen.“

„Bitte um Vergebung, Herr von Gräfenreuth,“ erwiderte Fräulein von Erminger kalt; „ich selber war's, die ihn darum ersuchte, weil ich's für meine Pflicht hielt.“

„Sie?“ unterbrach er sie in einem beleidigenden Tone, „Ihnen lag doch nur die einfache Pflicht ob, mir sofort, nachdem das Unglück geschehen, die nötige Mitteilung zukommen zu lassen. Sie scheinen Ihre Stellung hier im Schloße zu überschätzen, Fräulein von Erminger, es zu vergessen, daß ich allein als Schwager des verstorbenen Grafen hier zu befehlen und anzuordnen habe.“

Er wandte ihr den Rücken und begab sich in die Gemächer des so jäh aus dem Leben geschiedenen Schloßherrn.

Fräulein von Erminger blickte ihm mit haßerfüllten Augen nach.

„Er will plündern, bevor die Gerichtsherrn eintreffen,“ dachte sie, „Gott sei Dank, daß ich die Schlüssel an mich genommen und gut verwahrt habe; es soll ihm nicht gelingen, sie mir zu entreißen.“

In der Tat schien der Freiherr eine kleine Revision der schwägerlichen Kasse beabsichtigt

zu haben, da er sogar zu dem Toten zurückkehrte, um bei ihm die Schlüssel zu suchen.

Als er nichts gefunden, schellte er und befahl die ganze Dienerschaft zu sich. Er stellte sich derselben als Gebieter vor und heischte Gehorsam, was stillschweigend als selbstverständlich anerkannt werden mußte, obgleich, wie ein jeder im Stillen dachte, das Gericht doch wohl das letzte Wort in dieser Sache zu sprechen hatte. Einstweilen aber besaß Herr von Gräfenreuth das unbestrittene Recht zur Herrschaft in Schloß und Gebiet Falkenhagen.

Er entließ die Dienerschaft und ließ dann die Gesellschaftsdame zu sich entbieten. Fräulein von Erminger erschien.

„Haben Sie die Schlüssel der Herrschaft an sich genommen, Fräulein?“ fragte er kurz. Sie bejahte.

„Gut,“ fuhr er fort, „übergeben Sie sie mir.“

„Das wird nicht angehen, Herr von Gräfenreuth!“ versetzte sie ruhig, „ich kenne meine Pflicht und werde die Schlüssel nur dem Gerichte ausliefern.“

„Ah, das ist stark von Ihnen,“ fuhr Gräfenreuth erbittert auf, „welche Rechte machen Sie, eine dienende Person sich an? — Vergessen Sie, wer vor Ihnen steht?“

kaufen. Die junge Frau verlangte nun von ihrem Manne Rechenhaft über das Geld, das sie ihm zum Ankauf der Möbel übergeben hatte. Der brave Ehemann hatte aber das Geld verjubelt. Die bedauernswerte junge Frau begab sich schleunigst in ihre Heimat zurück. Sie klagt nun auf Ehescheidung.

\* Billingen, 6. Jan. Der älteste Mann unserer Stadt, der 92jährige Karl Keller, ist gestorben.

△ Postal (Amt Neustadt), 6. Jan. Dienstag früh wurden in der hiesigen Gegend zwei heftige Erdstöße verspürt.

□ Bad. Rheinfeldern, 6. Jan. In der Nacht zum Mittwoch wurde kurz nach 11 Uhr in unserer Gegend ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 6. Jan. Der Kaiser begab sich heute vormittag auf einige Tage nach Hubertusstock.

\* Berlin, 6. Jan. Im Prozeß des Fahnenjunkers Viehbach, der sich wegen der Erschießung eines Mannes auf der Wache vor dem Kriegsgericht zu verantworten hatte, beantragte der Vertreter der Anklage 3 Monate und 1 Tag Gefängnis. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten frei, indem er annahm, der Angeklagte sei der Meinung gewesen, der Mann wolle ihn angreifen und er befände sich in Notwehr.

\* Berlin, 6. Jan. Das statistische Amt von Berlin stellte die Ergebnisse der Volkszählung von Berlin und der 67 Vororte mit denen von 1905 zusammen. Danach betrug die Einwohnerzahl Berlins und der 67 Vororte am 1. Dezember 1910 3702962 gegen 3210447; das bedeutet eine Zunahme von 492515, gleich 15,34%. In Berlin allein betrug die Einwohnerzahl 2064153 gegen 2040148 (+ 24005, gleich 1,18%), für die 67 Vororte allein 1638809 gegen 1170299 (+ 468510, gleich 40,03%).

\* Berlin, 6. Jan. In der Frauenmordaffäre in der Blumenthalstraße verfolgt die Kriminalpolizei eine neue Spur. Frau Hoffmann soll öfters zu einem Sportpalast gegangen sein und dort einen Angestellten sehr gut gekannt haben. Dieser Angestellte heißt es, sei am Mordtage nicht in seine Wohnung zurückgekehrt.

Braunschweig, 6. Jan. Wie verlautet, wird gegen das Berliner „Montags-Blatt“ wegen Beleidigung des Herzog-Regenten durch einen Artikel, der die Vorkommnisse am Hoftheater behandelt, Majestätsbeleidigungsklage erhoben.

Aachen, 6. Jan. In Wardenberg traf der achtjährige Sohn des Bürgermeisters beim Spielen mit einer Büchse eine bei seinen Eltern zu Besuch weilende Dame. Der Schuß ging in die Brust und führte den sofortigen Tod herbei.

„Nein, keineswegs, Herr Grafenreuth!“ erwiderte das Fräulein gelassen, obwohl sie es nicht verhindern konnte, daß ihr die Empörung das Blut in die Schläfen trieb, da ihr Vater zu den besten des Landes gezählt und nur eine Reihe von Unglücksfällen die Verarmung ihrer Familie herbeigeführt hatte. „Doch dürfen auch Sie es nicht vergessen,“ setzte sie, sich stolz aufrichtend hinzu, „daß die Gräfin Odenstein mich mehr als eine Freundin, denn als Untergebene behandelt, da unsere Eltern einst sehr befreundet miteinander waren, und diese Rücksichtnahme auch der Graf niemals außer Acht gelassen hat. Man hat mich, wie Sie sehr wohl wissen, nicht zur Dienerschaft gerechnet, sondern als Mitglied der Familie betrachtet. Hieraus entspringt für mich die Pflicht, zu handeln, wie ich es getan.“

Herr von Grafenreuth lächelte spöttisch.

„Sie haben also die Schlüssel ohne weiteres an sich genommen,“ sagte er langsam, „sehr klug und gewissenhaft, in der Tat — man kann Ihnen schwerlich nachweisen, wozu Sie dieselben, bevor ich eingetroffen, benutzt haben, und welche Rassenbestände vorhanden gewesen sind.“

„Ich kann Sie ob dieser schmähligen Verdächtigung nicht zur Rechenhaft ziehen,“ er-

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 6. Jan. Das Befinden des Kaisers ist ausgezeichnet. Er dürfte in den ersten Tagen der nächsten Woche die gewohnten Fahrten von Schönbrunn nach der Hofburg aufnehmen.

#### Frankreich.

\* Paris, 6. Jan. Das Verfassungsgezet für das Fürstentum Monaco besagt: Das Fürstentum bildet einen unabhängigen Staat. Die Freiheit und die Souveränität des Fürsten bleiben festgesetzt. Das Gesetz garantiert die persönliche Freiheit, die Unverletzlichkeit des Eigentums, das Versammlungsrecht und die Freiheit der Kulte. Die Regierung wird unter der Hoheit des Fürsten ausgeübt durch einen Minister unter Mitwirkung eines Staatsrates. Die Legislative wird ausgeübt durch den Fürsten und einen Nationalrat von 22 Mitgliedern. Das Fürstentum wird in 3 Gemeindebezirke eingeteilt. An der Wahl der Gemeindeförperschaften wirken auch Frauen mit.

\* Paris, 6. Jan. Heute morgen starb die Baronin Leonore Rothschild, Witwe des Barons Alphons Rothschild, im Alter von 74 Jahren.

\* Paris, 6. Jan. In Béziers fand in der verfloffenen Nacht zwischen 2 Beamten und Schmugglern, die 500 Liter Alkohol einschmuggeln wollten, ein heftiges Handgemenge statt. Die beiden Beamten wurden durch Revolvererschüsse verwundet. Drei Schmuggler wurden verhaftet.

\* Rambouillet, 6. Jan. Ein Eisenbahnzug, der um 9,40 Uhr vormittags von Paris-Mont Barnasse nach der Bretagne abgegangen ist, ist gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags hier entgleist. Man spricht von mehreren Verunglückten. Der Sachschaden soll bedeutend sein. Mehrere Wagen stehen in Flammen. Unterstaatssekretär Guist'Hau, der sich in dem verunglückten Zug befand, blieb unverletzt.

#### England.

\* London, 6. Jan. Bei der gesetzlichen Leichenschau in der Sidneystreet setzte der Vertreter der Krone auseinander, daß die von den Verbrechern gebrauchten Waffen eine Schußweite bis zu 1400 r. besaßen hätten, während die Pistolen der Polizeibeamten viel kleinere gewesen seien. Aus diesem Grunde zog man Soldaten heran. Der den Befehl führende Polizeioffizier erklärte, er habe die Mannschaften und die Feuerwehr von der Annäherung an das brennende Haus abgehalten, da er nicht wünschte, sie dem mörderischen Feuer der Verbrecher auszusetzen, die auf die um 7 Uhr früh erfolgte Aufforderung, sich zu ergeben, das Feuer eröffnen hätten.

\* London, 6. Jan. Ein Freund Grace's erkannte die bei Mariakerke gefundene Schutzbrille und den Helm als die Gegenstände wieder, die er mit dem Aviatiker Grace zusammen eingekauft hat.

widerte Fräulein von Erminger empört, „und nur bemerken, daß die Schlüssel auf mein Ersuchen von unserem Medizinalrat in der Gegenwart seines ärztlichen Kollegen eingeseigelt und hinter Schloß gelegt worden sind.“

„Und der Schlüssel zu diesem Schlosse?“

„Ist in meinem Besitz, doch fürchten Sie keinen Diebstahl, der Medizinalrat hat das Petschaft mitgenommen, allerdings erst auf meine Bitte.“

„Es ist gut, wir werden später über diese Geschichte abrechnen, mein Fräulein!“ sprach Grafenreuth, sich hochmütig abwendend, und die Dame verließ schweigend das Zimmer, um sich nach dem ihrigen, das sich eine Treppe höher befand, zu begeben.

Hier wurde sie von dem Schloßverwalter und dem Kammerdiener, welche im Dienste der gräflichen Familie ergraut waren, erwartet.

„Was soll daraus werden, gnädiges Fräulein?“ rief der Verwalter ihr entgegen, „wird Herr von Grafenreuth hier fortan bleiben und die Herrschaft übernehmen?“

„Verzeihen, gnädiges Fräulein, unsern eigenmächtigen Eintritt,“ bat der Kammerdiener, welcher niemals die Form verlegte, „das große Unglück entschuldigt —“

„Gewiß, Herr Winkel!“ fiel das Fräulein

#### Spanien.

\* Malaga, 6. Jan. König Alfons und Ministerpräsident Canalejas sind heute vormittag hier eingetroffen. Der König wurde lebhaft begrüßt.

#### Rußland.

\* Tschkent, 6. Jan. Der Chef des Telegraphenbezirks erhielt die Nachricht, daß die Fahrstraße von Nowo-Dmitrijewsk nach Przewalsk zerstört sei. Längs des Issyk-Kul-Sees bildeten sich tiefe Erdspalten.

\* Wladiwostok, 6. Jan. Aus ganz Japan wird eine verstärkte Tätigkeit der Vulkane berichtet.

#### Amerika.

\* Duluth (Minnesota), 6. Jan. Zwei bewaffnete Banditen drangen heute in einen Straßenbahnwagen ein, in dem sie den Insassen befahlen, sich nicht von den Plätzen zu rühren. Als ein Polizeibeamter, ohne von dem Ueberfall eine Ahnung zu haben, den Wagen besteigen wollte, wurde er von den beiden Banditen meuchlings erschossen. Beide Räuber sind geflüchtet und werden in Automobilen verfolgt.

#### Umschau.

Das Jahr 1910 hat den Weltfrieden erhalten und eine allgemeine Entspannung herbeigeführt. Die innere Politik Deutschlands bot im verfloffenen Jahre kein erfreuliches Bild, hoffentlich bessert das neue Jahr manches. Von dem amerikanischen Millionär Carnegie sind Deutschland 5 Millionen Mark geschenkt, dessen Zinsen jenen Helden des Friedens zugute kommen sollen, die mit Hintanziehung ihres eigenen Lebens ein fremdes Menschenleben retteten. Die Postverwaltung gibt als Neujahresgeschenk eine postalische Eilbestellung in größeren Städten, wodurch natürlich die private Eilbestellung geschädigt, ja vernichtet werden soll. Bayern regt sich auf über eine verfehlte Spekulation im Kohlenbergbau, wobei der Staat 2 Millionen verloren hat; da müssen die Bajuwaren täglich halt a Maß mehr trinken. Dem österreichischen Ministerpräsidenten ist es gelungen, ein neues Kabinett zu bilden. Die Wiener können sich endlich auch mal freuen über ihre italienischen Bundesbrüder, die von Wiener Sängern gute Harmonie hören wollen. Weniger angenehm wird es die Oesterreicher berührt haben, daß sie aus der Thronrede von notwendigen Flottenausgaben hörten. Lehrenthal gönnt man seine Erfolge in der äußeren Politik nicht, er soll gestürzt werden. In Sternewie, wo vor 26 Jahren die letzte Dreikaiserzusammenkunft war, wird eine Hofsagd sein, zu welcher der Zar seine beiden westlichen Nachbarn laden will. Aber auch der lauteste Jagdlärm kann die kolossalen Unterschlagungen in der Verwaltung der sibirischen Eisenbahn und des Roten Kreuzes nicht vergessen machen. Da

rasth ein, „das große Unglück trifft uns ja alle in gleichem Maße. Ihre Frage, lieber Kramer, werden Sie sich wohl selber beantworten können. Der Freiherr von Grafenreuth wird als nächster Verwandter des armen jungen Grafen sein Vormund und Verwalter seines Vermögens, also bis zu seiner Mündigkeit Schloßherr auf Falkenhagen sein.“

„Heilige Dreifaltigkeit!“ stöhnte der Verwalter, auf einen Stuhl niedersinkend, „kann das Gesetz solches zulassen? Weiß nicht alle Welt, daß er ein wüster Verschwender ist, der nichts als Schulden hat und unsern jungen Herrn in wenigen Jahren zum Bettler machen wird?“

„Allerdings ist dies hinreichend bekannt,“ bemerkte Fräulein von Erminger nachdenklich, „und wir wollen hoffen, daß das Gericht ihm die nötigen Riegel vorschieben wird, falls man ihm die Vormundschaft nicht entziehen kann. Hätte der Graf ein Testament gemacht —“

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein,“ fiel der alte Kammerdiener ehrerbietig ein, „ich glaube wohl, daß der selige Herr Graf an ein Testament gedacht haben. Vor vierzehn Tagen war der Justizrat hier —“

(Fortsetzung folgt.)

sollten die Japaner sich doch noch besinnen, ob sie ihre Bahnen den russischen gleichspurig machen. Die Bulgaren sind sensationslüstern und wollen ihre ehemaligen stambulowistischen Minister auf der Anklagebank sehen. Dem türkischen Gesandten in Sofia sind sehr wichtige Aktenstücke gestohlen, doch beruhigt er seine Regierung damit, daß der Schiffeschlüssel wenigstens noch da wäre. Immer mehr Kopfschmerzen macht dem Türken der Osten seines Reiches: noch ist nicht der Drusenaufstand in Sauran unterworfen, und schon meldet man den Aufstand der benachbarten Beduinenstämme. Dazu kommt noch der Aerger über die Kreter, die ihren biblischen Ruhm Lügen strafes wollen. Man fürchtete eine neue Revolution in Portugal, doch versichert die Regierung, die Wahlen zur Nationalversammlung würden zeigen, daß der Weizen der Monarchisten nie mehr zur Blüte kommen werde. Die Briten hoffen stark auf die Nachricht, daß in Südpersien alles wieder sicher sei, damit sich die edlen Menschenfreunde mit Würde zurückziehen können.

#### Verschiedenes.

Die deutsche Sprache in der Schweiz. Nach der letzten Volkszählung in der Schweiz vom 1. Dezember v. J. ist leider die deutsche Sprache in manchen Kantonen im Rückschritt begriffen; die französische dringt immer weiter nach Osten vor. So ist seit dem Jahre 1900, der vorletzten Zählung,

#### Bergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung des Steinbaues für die Ueberführung als Ersatz des Brettener Uebergangs einschließlich den Abbruch der Stirnverladerampe im Bahnhof Pforzheim sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Dieselben umfassen etwa: 2400 cbm Baugrubenausbau, 3030 cbm Bruchsteinmauerwerk, 120 cbm Zementbeton, 97 cbm Gemölbemauerwerk, 254 cbm ein-, zwei- und mehrhäuptige Sandsteinquader, 1140 qm Schichtensteine, 33 cbm Auflagerquader und Treppenstufen aus Granit, 120 cbm Abbruch von Mauerwerk und 430 cbm Abtragsmassen.

Die Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verschickt werden, liegen auf dem Eisenbahnbauamt im neuen Güterdienstgebäude an der Anshelmstraße in Pforzheim II. Stock zur Einsicht offen, woselbst auch die Angebotsformulare zu erheben sind.

Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis längstens Samstag den 21. Januar 1911, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Ueberführung Pforzheim“ versehen, an Gr. Bahnbauinspektion Durlach, Auerstraße 11, einzureichen, woselbst auch die Eröffnung stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Durlach, 30. Dez. 1910.

Gr. Bahnbauinspektion.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zugehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres Hauptstraße 15.

A u e.

Schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör auf 1. April zu vermieten

Bergstraße 26.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten

Selboldstraße 10, 2. St.

das deutsche Element an der Sprachgrenze des Kantons Freiburg von 35 $\frac{1}{2}$  auf 33, in Delémont von 40 auf 38, in Sitten (Wallis), französisch Sion, um 3 v. H. gesunken. In Murten (Moret) hat das französische Element um 2 v. H. zugenommen. In Brig verlor das Deutsche die Majorität zugunsten des Italienischen.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 7. Jan. Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Gemeinderats vom 28. v. Mts. und 3. d. Mts.:

Das Gesuch des Fritz Ungewitter um Genehmigung zum Anschluß des Blitzableiters seines Neubaus in der Uhlandstraße an das Rohrnetz der städt. Wasserleitung wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Das Gesuch der gemeinnützigen Gesellschaft für Milchgeschäft in Düsselhof um nachträgliche Genehmigung zum Ausschank von Milch in dem hier errichteten Verkaufshäuschen wird befürwortet und die Bedürfnisfrage bejaht.

Fabrikarbeiter August Julius Deder, Maschinenschlosser Friedrich Ludwig Preiß, Fabrikarbeiter Karl Wilhelm Kleiber und Fabrikarbeiter Otto Reize, alle hier, werden zum Antritt des angebornen Bürgerrechts zugelassen.

Gemäß dem Antrag des Großf. Forstamts werden die Waldfahren für das Jahr 1911 an Karl Kleiber und August Philipp Kleiber vergeben.

Zu der vom Stadtbauamt in Auftrag gegebenen Aenderung der Leitung der elektrischen Uhrenanlage nach der Maschinenfabrik Gröninger gibt der Gemeinderat nachträglich seine Zustimmung.

Gegen das Gesuch des Heinrich Dreyer in Gröningen um Erlaubnis zur Einrichtung eines elektrischen Lichtbades werden Einwendungen nicht erhoben.

Ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird befürwortet und ein Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird genehmigt.

Die vom Polizeikommissär mit Gastwirt August Mohr wegen Verberberung wandernder Personen getroffene Vereinbarung wird genehmigt.

Anstelle des verstorbenen Gemeinderatsmitglieds Kindler wird Gemeinderat Weber zum Mitglied der Kommission für Angelegenheiten des Gas- und Wasserwerk bestellt.

Die Versteigerung von unaufbereitetem Laubreis aus dem Gemeindevald vom 28. v. Mts. wird genehmigt.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 7. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 89 Läuferf Schweinen und 265 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 89 Läuferf Schweine und 265 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferf Schweine 35—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—26 Mk. Kauflust rege.

#### Brennholz-Versteigerung.

Das Großf. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

**Mittwoch den 11. Januar l. J., vormittags 9 Uhr,** in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert, Abt. 18, 19 und 20 längs der Stupfericher Landstraße: 68 Ster Buchenscheitholz I. Kl., 267 Ster II. Kl., 60 Ster III. Kl.; 10 Ster Eichenscheitholz II. Kl., 53 Ster III. Kl.; 73 Ster gemischte und 26 Ster Nadelstämme II. und III. Kl.; 90 Ster buchene und gemischte Prügel, 4895 Stück buchene und gemischte Normalwellen, sowie 6 Lose Schlagraum.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

#### Anmeldung zur Stammrolle.

In Gemäßheit des § 25 der Behrordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1911 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- alle Deutschen, welche im Jahr 1911 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1891 geboren sind;
- alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Teil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1911 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherrn die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar **Zimmer Nr. 2 auf hiesigem Rathaus** zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Bornamen des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und -Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind. **Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis\*) vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.**

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

\*) Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erteilen. (R.-M.-G. § 32.)

Durlach den 2. Januar 1911.

#### Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten

Herrenstraße 9.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten

Lammstraße 30.

#### Hauptstraße 69 zu vermieten

per 1. April oder 1. Juli 1911

1 Laden mit 2 Schaufenstern, 2 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden u.;

per 1. April 1911

1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller u. Näheres Pfingstraße 49 im Bureau oder Sophienstraße 16 II.

Karlörcher Allee 9, part., Karlörcher Allee 9, 2. St., Karlörcher Allee 11, 3. St. sind schöne 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Bad und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei K. Wilh. Hofmann, Buchhandlg., Karlörche, Kaiserstr. 69, Telephon 1752.

2 schöne 2-Zimmer-Wohnungen im 2 und 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten, eine event. sofort. Zu erfragen

Aue, Lindenstraße, Bäckerei.

1 Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller im Hinterhaus, 1 Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller, Alkov im Mittelbau, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Geber, Herrenstr. 16.

#### Wohnungen.

Schöne moderne 3- u. 4-Zimmerwohnungen mit Bad u. Zubehör in schönster Lage, vis-à-vis dem Schloßgarten, auf 1. April 1911 billig zu vermieten. Zu erfragen

Wilh. Sadberger,

Architekt,

Durlach, Turmbergstraße 17.

#### Gröningen.

In ruhiger, staubfreier Lage ist ein 2 $\frac{1}{2}$ stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, 1 Biertel Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Näheres bei der Exp. d. Bl.

#### Gröningen.

Von anständiger Familie wird eine 3-Zimmerwohnung gesucht. Offerten mit Preis und Lage an die Exped. d. Bl. unter Nr. 13.

Gegen  
Husten u. Heiserkeit  
**Eucalyptus-  
Menthol-  
Bonbons**  
Paket **20** S  
**Pfannkuch & Co.**

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.  
**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.  
**Grötzingen,**  
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

**2 schwarze Gehröde**  
mit Westen für starken Herrn  
billig zu verkaufen  
Turmbergstr. 16, 2. St.

**1/2 Morgen Almendacker**  
Karlsruherstraße rechts Nr. 57,  
ist zu verpachten  
Gartenstr. 5 III.

**Ein Haufen Dung**  
ist zu verkaufen  
Mühlstraße 4.

Eine große Grube  
**Dung**  
abzugeben  
Karl Geier, Metzgermeister.

**Prime Qualität.**  
Rubrfestnußkohlen  
Anthracit  
Saarkohlen  
Fettschrot  
Schmiedekohlen  
Briket  
Holzkohlen  
Bündelholz  
empfiehlt billigt in großen  
und kleinen Partien  
**Otto Schmidt**  
Kohlen- u. Eisenhandlung  
Hauptstraße 48 u.  
Grözingenstraße 1.

**Gesucht** auf 1. Februar ein  
sonniges, ins Freie  
schauendes gut möbliertes Zimmer  
mit Pension. Offerten unter Nr. 12  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleine Familie sucht auf 1. April  
2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock  
in guter Lage. Offerten unter  
Nr. 9 an die Expedition d. Bl.  
erbeten.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im  
1. Stock und eine 2-Zimmer-Woh-  
nung im 2. Stock mit Zubehör,  
letzte sofort zu vermieten. Näh.  
Wirtschaft zum Schloßchen oder  
Brauerei Prink, Karlsruhe.

Eine schöne 5-Zimmer-Woh-  
nung im 2. Stock mit Mansarde,  
2 Kellern und sonstigem Zubehör  
ist auf 1. April d. J. an eine  
ruhige Familie zu vermieten. Zu  
erfragen  
Palmaienstraße 11, part.

**Geräumige 4-Zimmerwohnung**  
mit Küche, Keller, Speicher, Wasser-  
und Gasleitung sofort oder per  
1. April zu vermieten Sebold-  
straße 20, 2. Stock. Näheres bei  
Carl Leussler, Lammstraße 23.

Wohnung von 1 Zimmer, Küche  
mit allem Zubehör an kl. Familie  
oder an einzelne Person auf  
1. April zu vermieten  
Wilhelmstraße 6, 1. St.

Moltkestraße 8 ist eine Drei-  
zimmerwohnung mit Balkon und  
Badezimmer im 3. Stock auf  
1. April zu vermieten. Zu  
erfragen im 4. Stock daselbst oder  
bei Joh. Borkoluzzi, Karlsruhe,  
Weichenstraße 7.

Eine Wohnung von 3 Zimmern  
samt Zubehör ist auf 1. April zu  
vermieten. Näheres  
Weingarterstraße 31.

Eine kleinere 3-Zimmer-  
Wohnung, parterre, mit Glas-  
abschluß ist zu vermieten  
Werderstraße 9.

Eine freundl. Mansarden-Woh-  
nung von 2 Zimmern mit allem  
Zubehör auf 1. Februar zu ver-  
mieten Hauptstr. 43, 2. St.

**Schöne 3-Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör auf 1. April  
zu vermieten  
Kelterstraße 6.

Eine schöne 3-4-Zimmerwoh-  
nung im 2. Stock samt Zubehör  
ist auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen  
Gerberstraße 3 im Laden.

**Laden.**

Ein schöner, geräumiger Laden  
(Eckhaus) mit Wohnung von drei  
Zimmern, Küche und Zubehör,  
ferner eine schöne Parterre-Woh-  
nung von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres

Pfinzstraße 35, 2. St.

Eine kleine Wohnung im 1. Stock  
von 1 Zimmer und Alkov an eine  
finderlose Familie zu vermieten  
Mittelstraße 9.

**Schöne Wohnung**

im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev.  
4 Zimmern mit Badezimmer nebst  
allem Zubehör, ist sofort oder  
später zum Preise von 450 M  
zu vermieten. Zu erfragen  
Grözingenstraße 20, 2. St.

Eine 2-Zimmerwohnung (Man-  
sarde) ist auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres  
Baseltorstraße 8

Eine Wohnung im 4. Stock von  
2 Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher mit Glasabschluß auf  
1. April zu vermieten. Zu erfragen  
Meyerhof.

\*\*\*\*\*  
Schlittschuhe  
Rodelschlitten  
eiserne Schlitten  
Eissporen  
in großer Auswahl billigt bei  
Otto Schmidt  
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.  
\*\*\*\*\*

**Hafer-Cacao**  
mit Zuckerzusatz  
1/2-Pfd. 70 S  
Paket  
1/2-Pfd. 35 S  
**Pfannkuch & Co.**

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.  
**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.  
**Grötzingen,**  
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Ein heizbares Zimmer ist an  
einen soliden Arbeiter sofort zu  
vermieten  
Baseltorstr. 10, part.

**Kennen Sie schon**  
**Wasch-Koch-  
Weiß?**  
Wenn nicht, dann  
machen Sie einen Ver-  
such, es lohnt sich!  
**Luger & Filialen.**  
**Gänselebern**  
werden zu den höchsten Preisen  
angekauft Mühlstraße 4.

**Luger und Filialen**  
**6 billige Tage**  
vom 4. Januar bis Donnerstag den 12. Januar.  
Um unsern verehrl. Hausfrauen eine Neujahrstfreude zu bereiten, haben wir  
anstatt Neujahrskalender sogen. „6 Billige Tage“ angelegt und geben  
Gelegenheit zu Ersparnissen:  
Diabolo-Kaffee 1/2 K statt 70 nur 65 S  
Gebr. Kaffee Pfd. „ 1.25 „ 1.15  
Diabolo-Malz „ „ 30 „ 27 S  
Diabolo-Tee 1/4 „ „ 75 „ 68  
Kakao, gar. rein „ „ 90 „ 80  
Kakao „ II „ „ 80 „ 70  
Cichorien „ „ 27 „ 24  
**Hülsenfrüchte**  
bei 5 Pfund Abnahme  
Mittellinsen Pfd. statt 15 nur 11 S  
Hellerlinsen „ „ 20 „ 17  
größte Linsen „ „ 25 „ 22  
Extra Niesen „ „ 28 „ 23  
gesp. Erbsen „ „ 23 „ 19  
prima Delikates „ „ 35 „ 28  
Perlbohnen „ „ 18 „ 15  
ung. Perlbohnen „ „ 21 „ 18  
Schwefelbohnen „ „ 23 „ 19  
Wachtelbohnen „ „ 21 „ 18  
Bruch-Weis „ „ 14 „ 12  
Bassini-Weis „ „ 18 „ 15  
Mulmen-Weis „ „ 23 „ 19  
Patna II „ „ 25 „ 20  
Patna I „ „ 28 „ 23  
Gerste, grob „ „ 15 „ 12  
Gerste, mittl. „ „ 18 „ 15  
Gerste, feine „ „ 25 „ 21  
Gemüsenudeln „ „ 30 „ 25  
Eiernudeln „ „ 40 „ 35  
Ia. Eiernudeln „ „ 45 „ 39  
Haferflocken „ „ 26 „ 23  
Hafergrütze „ „ 26 „ 23  
Maccaroni, keine Bruch 29 „ 25  
Spezialmaccaroni 36 „ 32  
Eiermaccaroni Pfd. statt 45 „ 39  
**Neue Zwetschgen:**  
türkische „ „ 30 „ 24  
„ große „ „ 35 „ 31  
„ größte „ „ 45 „ 39  
Mischobst „ „ 30 „ 25  
ital. Birnschutze „ „ 18 „ 13  
Bamberger „ „ 23 „ 18  
Kosol, ffr. Pflanzenfett „ 65 „ 58  
Pflanzenfett „ „ 60 „ 55  
Paraffinkerzen „ „ 28 „ 26  
Stearinkerzen „ „ 48 „ 46  
Vollheringe Stüd „ 6 „ 5  
Bismarckheringe „ „ 7 „ 6  
Dose 1.90

**Luger und Filialen.**

# Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Durlach

8 Hauptstrasse 8

Durlach

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände unter Zusicherung für tadellose, billige und prompte Bedienung.  
NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise bedeutend reduziert.



## Im Alter

Ist man empfindlich. Nach ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar **Wybert-Tabletten** zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Entzündungs- und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden. Niederlage in Durlach: Einborn- u. Löwenapotheke.

## Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

**Stedenpferd-Villemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul. Preis à St. 50 S., ferner macht der **Villemilch-Cream Soda** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 S. in beiden Apotheken.

## Viele Anerkennungen!

Echtes, garantiert reines **Schweineschmalz** aus bestem Molspeck bereitet, versendet in **Ennailacaffen** als **Wassereimer**, **Wasserhaften**, **Minghaften**, **Teigwanne** und **Schwentkessel** das Pfd. zu 78 S. franco, 15-25-50 Pfd. enthaltend. **Blechdose** à 10 Pfd. M. 8,20 franco gegen Nachnahme. **Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)**

## Magermilch

wird täglich nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr abgegeben.

Margarine-Werke.

**Kaiser's Brust-Caramellen. 5900** not. begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.

Zu haben in Durlach: **Adler-Drogerie Aug. Peter**, **Jundt's Einhorn-Apotheke**, **Central-Drogerie P. Vogel**.

## Gänselebern

werden angekauft **Karlruhe, Adlerstraße 28. Querbau**

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei **Frau Schaber, Kelterstr. 25.**



## Ärger

spart sich jeder, der seine Schuhe und Stiefel nur mit der unübertrefflichen **Schuhcreme Pilo** behandelt u. andere minderwertige Fabrikate jederzeit zurückweist.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von heute ab meine Praxis als

## Rechtsanwalt

allein ausübe. — Meine Geschäftsräume befinden sich von Ende Januar ab

**Waldstraße 45**

(Neuau Conditorei Nagel) Ab jetzt bis dahin **Voedstraße 20, 3. St. Karlruhe** den 2. Januar 1911.

**Adolf Hasenfratz, Rechtsanwalt.**

Garantiert naturreine

## Weine

per Liter von 48 Pfg. an

offeriert die

Spanische Weinhandlung

**Magin Mayner & Co.**

größtes und ältestes Geschäft in Baden

**Hauptstrasse 76.**

24 Geschäfte in Süddeutschland.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

## Glacéleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfnzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung im 3. Stock mit allem Zubehör ist an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfnzstraße 27 im Laden.**

**Moltkestraße 28** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst part. links.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten **Schlachthausstraße 14.**

**Hauptstraße 76** ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Herrmann.**

**Weingarterstr. 4, 2. St.**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad und allem Zubehör per 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern im 1. Stock mit Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten **Jägerstr. 21, 2. Stock**

## Hausfrauen

strickt



**Schachenmayr's**

Blauschild } feine Wollene

Rotschild } beste Strick-

Grauschild } Mittel Garne

Violetschild } kräftige

Cardinalschild } Consum

Grünschild } Halbar

Weisschild } Billig

Halbar } Ergiebig

Billig } für Strickmaschinen

Ergiebig } vorteilhaft.

Spezialität: **Brillantweiss**

zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich wende man sich

wegen Adr.-Angabe an die Fabrik

**SCHACHENMAYR, MANN & Co.**

**SALACH.**

## Es gibt

kein besseres Hausmittel

gegen jeden

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza od. Krampfhusten zc. als **Carl Nill's** allein echte Spitzwegerich

## Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 S. mit dem Namen **Carl Nill** zu haben in **Durlach** bei: **G. Kraft, Konditor.**

Apotheker **Schifferey's**

## Kopfschuppenwasser

(silberne Medaille 1906, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarwuchs u. hindert den Haarausfall, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend, per Fl. 1 Mk. zu haben in der **Central-Drogerie P. Vogel** und der **Adler-Drogerie August Peter.**

## Nuß- u. Birnbaumstämme

stehend oder gefällt, kauft zu den höchsten Preisen

**Karl Dumberth,** Kaiserhof Grödingen, Tel. 217

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Kronenstrasse 3, 1. Stock,** beim Marktplat.

## Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Karlruhe, Jählingerstraße 88.**

# Grosser Winter-Räumungs-Verkauf

**RESTE**

alle Läger mit

**20% Rabatt**

**10% Rabatt**

\* auf sämtliche Waren

auch auf solche, die bereits zurückgesetzt und im Preise bedeutend ermässigt sind.

Grosse  
**Gelegenheitskäufe**

in  
Kleider- u. Blusenstoffen  
trübgewordener u. zurückgesetzter  
Wäsche, Leinenwaren etc.

Karlsruhe

**W. BOLÄNDER**

Kaiserstr. 121.

## Gesellschaft „Bavaria“

Heute abend 9 Uhr:  
**Mitgliederversammlung**  
im Lokal.

Der Vorstand.

## Bürger-Leichtathletik-Verein der Stadt Durlach.

Sonntag den 8. Januar,  
nachmittags 2 Uhr, findet im Gast-  
haus zum Weinberg

### Vorstandssitzung

statt. Diejenigen, welche dem  
Verein beitreten wollen, werden  
ersucht, sich daselbst anzumelden.

Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Am Sonntag den 8. d. M.

**4. auswärtige Wettspiele:**  
I und II. Mannsch. in Karlsruhe  
gegen Germania I u. II.  
IV. Mannsch. in Beiertheim gegen  
F. B. IV.

U. S. Mannschaft in Pirmasenz.  
Abfahrt 6<sup>30</sup> Uhr.

**NB.** Wir möchten an dieser  
Stelle nochmals höflich erwähnen,  
dass sich die Sportskollegen je-  
weils Samstags und Sonntags  
zu einem gemüthl. Beisammen-  
sein im Klubhause gest. ein-  
finden wollen.

## Freiw. Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz.

Die Übungen finden von jetzt  
ab jeweils Montag abends  
von 8 Uhr ab statt.

Die Führung.

## 1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 15. Januar,  
nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr, findet im  
Lokal zur alten Brauerei Bauer  
unsere statutengemäße

### Generalversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder  
mit der Bitte um zahlreiches Er-  
scheinen höflichst einladen. Tages-  
ordnung wird im Lokal bekannt  
gegeben.

Der Vorstand.

## Wohnung

von 3 oder 4 Zimmern mit Bad  
und Gas per 1 April gesucht  
Ang. n. Nr. 10 an die Expedition  
dieses Blattes.

## Bekanntmachung.

Die Listen der **Wahlberechtigten der Handelskammer**  
liegen für Durlach, Berghausen, Gröbzingen, Söllingen und Weingarten  
vom 9. Januar an in den resp. Rathhäusern 8 Tage lang zur Ein-  
sicht der Beteiligten auf.

Spätestens innerhalb 8 Tagen nach Schluss der Offenlegung sind  
bei Ausschlußvermeidung mit den erforderlichen Bescheinigungen

1. etwaige Einsprachen gegen die Aufnahme in die Listen oder  
die Uebergangung in denselben,
2. ein etwaiger Verzicht auf das Wahlrecht auf Grund des  
Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 12. September 1898, die  
Abänderung des Handelskammergesetzes betreffend,

bei der Handelskammer anzumelden.

Auf das Wahlrecht können verzichtet und demgemäß von der  
Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammer ent-  
bunden werden, diejenigen, deren der Einkommensteuer unter-  
liegendes jährliches Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus  
Dienstverhältnis — im doppelten Betrage, ohne Berücksichtigung der  
Schulden, aber unter Zuschlag des Steuerwertes ihres gewerblichen  
Vermögens die Summe von 10 000 Mark nicht erreicht, sowie auch  
Genossenschaften, deren jährlicher Umschlag den Betrag von 100 000  
Mark nicht überschreitet.

Karlsruhe den 5. Januar 1911.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.  
Koele. Dr. Planer.

## Gemeindesparkasse Gröbzingen.

Die Besitzer von Sparbüchern werden hiermit in Kenntnis gesetzt,  
ihre Sparbücher wieder in Empfang zu nehmen.

Von heute an ist die Kasse für Ein- und Rückzahlungen wieder  
geöffnet.

Gröbzingen den 11. Januar 1910.

Der Verwaltungsrat:  
Wagner, Vorsitzender.

Der Rechner:  
Safner.

## Thomaschlackenmehl,

hochprozentig, und Kainit, für Alee- und Wiesendüngung, empfiehlt  
zu billigen Tagespreisen

**Karl Leussler, Lammstraße 23.**

## Reklame unnütz! Einer sagt's dem Andern!

Wer seine Schuhe gut und dauerhaft besohlen lassen will, der  
wende sich vertrauensvoll an die **Schnellschuherei**. Nur ein Versuch  
und Sie werden stets mein Kunde bleiben. Nur prima Kernleder  
wird verarbeitet.

Hochachtungsvoll

**Nicolaus Hoffmann, Schnellschuherei, Herrenstr. 7 am Marktplatz.**

## Abnehmer

für täglich ca. 5—10 Pfund aller-  
feinste Centrifugen-Süßrahm-

## Tafelbutter

wird gesucht. Näheres

**Margarine-Werke.**

**Echte Engadiner**

## Katzenfelle

gegen Gicht, Rheuma, Ischias,  
Erkältungen.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

## Lebensstellung.

Herren aller Stände finden so-  
fort lohn. Anstell. als General-  
agent an allen Plätzen bei hohen  
Bezügen für alte Krankenkasse durch  
Direktor **L. Adam, Frank-  
furt a. M.-S., Laubestr. 37.**

**Herd**, ein noch guter,  
größerer, billig  
zu verkaufen  
**Aue, Waldhornstr. 25.**

**Acetylen-Apparat**,  
gut erhalten, billig zu verkaufen  
bei **Ehr. Bauer, Durlach,**  
Auerstraße 52.



Falls sich von  
einer Herde ab-  
getriebene

## Schafe

vorfinden, wird gegen Belohnung  
um Nachricht gebeten. Näheres  
in der Expedition d. Bl.

## Fische

spottbillig, weil zu spät  
eingetroffen, gebe zum  
Selbstkostenpreis ab.

## Schellfische

per Pfd. **15** S.

## Luger u. Filialen

Knorrs

## Kälbermehl

bestes Nährmittel zur Aufzucht  
von Kälbern und Jungvieh  
aller Art.

10-Pfd.-Säcken 2.30 M.

## Sundekuchen

Pfd. 22 S., bei 5 Pfd. 20 S.

## Nagel

ist das erfolgreichste Geflügelfutter  
zur Erzielung vieler Eier ohne  
Auslauf und im Winter.

— 10-Pfd.-Säcken 2 M. —

## Brockmann's Futterkalk

Pfd. 35 S., 5 Pfd. 1.60 M.  
10 Pfd. 3 M.

## Adler-Drogerie Aug. Peter.

Unterzeichnete empfiehlt sich im  
Anfertigen von Damen- und  
Kindertleidern.

**Frida Ammann,**  
Rappenstraße 13.

**Zimmer**, ein freundlich möb-  
liertes, zu vermieten  
**Herrenstr. 16, 2. St. 1.**

**Neu-Apostolische Gemeinde.**  
(Wälderstraße 74.)

Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.  
Mittwoch abend 8<sup>1/2</sup> Uhr: Bibl. Vortrag.

**Vorausichtige Witterung am 8. Jan.**  
Teils heiteres, teils nebligtes Frostwetter.

Hierzu Nr. 2 des Amtlichen  
Verständigungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.